

# Jahresbericht 2017

des Vereins

## Nachbarschaftshilfe Fluntern



Mitglied Förderverein Nachbarschaftshilfen Stadt Zürich

## Der Vorstand



Präsident

Rudolf Huber



Vizepräsidentin / Finanzen

Dominique Landolt



Aktuarin ad interim

Carole Helga Leubler



Organisation / Support

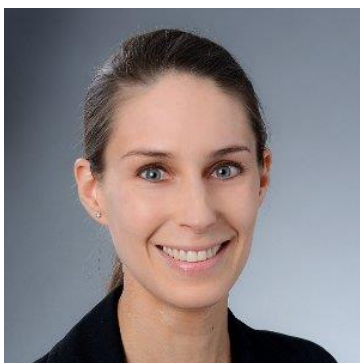
Sandra Colosio Gerig



Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Luzia Vieli-Hardegger

## Unsere Vermittlerin



Chantal Langner-Wagner

## **Einladung zur Vereinsversammlung vom 22. März 2018**

19.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Fluntern

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten und dessen Abnahme
3. Jahresrechnung, Antrag des Revisionsberichtes  
und Rechnungsabnahme
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags
6. Genehmigung des Budgets
7. Statutenänderung (siehe Seite 11)
8. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
9. Mitteilungen und Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro serviert

## Jetzt ist auch Fluntern dabei!

### Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Dies ist der erste Jahresbericht des Vereins Nachbarschaftshilfe Fluntern. Er umfasst kurz auch noch die Vorphase der Vereinsgründung. So fand anfangs 2015 im Gemeindesaal der Grossen Kirche eine sehr gut besuchte Quartierveranstaltung zum Thema „Älter werden in Fluntern“ statt. Wie sich bald zeigte, wünschten sich zahlreiche Anwesende eine organisierte Nachbarschaftshilfe. Der gleiche Wunsch war auch vonseiten der Stadt zu vernehmen.

Seit etwa zwei Jahrzehnten institutionalisierten einzelne Quartiere bereits Vermittlungsdienste für Freiwilligenarbeit. Um solche Bestrebungen auf dem ganzen Stadtgebiet zu unterstützen, wurde im Jahr 2005 der Förderverein Nachbarschaftshilfe gegründet. Er ist eine Dienstleistungsorganisation für die Nachbarschaftshilfen in den einzelnen Quartieren und will die unkomplizierte Hilfe von Nachbarn zu Nachbarn fördern. Im Rahmen einer gemeinsamen Identität stellt er einheitliche organisatorische Prozesse und Regeln zur Verfügung und bietet allen die gleiche Unterstützung bezüglich Statuten, Planung und Qualität der Hilfsmittel, Schulung, Werbung und Erarbeitung eines Jahresprogramms. Somit können die personellen Ressourcen in den Quartieren primär in die eigentliche Nachbarschaftshilfe einfließen.

In Fluntern wurde im Dezember 2015 eine Projektgruppe Nachbarschaftshilfe aktiv. Sie strebte von Anfang an einen generationenübergreifenden Ansatz an, um den Zusammenhalt im Quartier auch über die Generationen hinweg zu fördern. Zahlreiche Sitzungen, Gespräche mit anderen Nachbarschaftshilfen und mit dem Förderverein führten am 1. November 2016 schliesslich zur Vereinsgründung. In der Folge bauten die fünf Vorstandsmitglieder sukzessive die Grundlagen für die Vereinstätigkeit auf und suchten eine geeignete Vermittlerin.



Geschäftsführerin Barbara Albrecht und Präsident Kurt Zogg vom Förderverein beraten uns bei der Gründung



Für den 21. März 2017 lud der Verein Nachbarschaftshilfe Fluntern zur Startveranstaltung mit anschliessendem Apéro ein. An diesem überaus gut besuchten Anlass konnte bereits Chantal Langner-Wagner, als Vermittlerin das „Gesicht“ unserer Organisation, vorgestellt werden. Nach ihrer Einarbeitung im März 2017 nahm sie Anfang April ihre operative Arbeit auf. Ihr Tätigkeitsbericht auf den Seiten 8 und 9 dieses Heftes zeigt eindrücklich, dass unsere Nachbarschaftshilfe bereits den Leistungsumfang langjährig wirkender Vereine erreicht hat. Zu diesem Erfolg trugen neben der Arbeit des Vorstands das grosse Engagement der Vermittlerin, ihr Gedankenaustausch mit Kolleginnen aus anderen Quartieren und mit dem Förderverein sowie der Besuch einzelner Ausbildungseinheiten bei.



Der Andrang an der Startversammlung vom 21. März im Schulhaus Fluntern hat uns überrascht

## Berichte aus den Ressorts

### Finanzen, Dominique Landolt

Unsere Trägerschaften, die primären finanziellen Unterstützungsquellen, sind in allen Quartieren das städtische Kontraktmanagement und die beiden Kirchen. Leider ist der Zusammenlegungsprozess der reformierten Kirche zur Grossgemeinde mit grossen Budgetkürzungen und Unsicherheiten verbunden. Aber auch Kürzungen bei anderen Finanzquellen erschweren die Mittelbeschaffung wesentlich. Anstossbeiträge sind leichter zu erhalten als regelmässige Unterstützung. Gespräche mit den Trägerschaften zur langfristigen Unterstützung unserer Nachbarschaftshilfe und die Suche nach Sponsoren sind daher sehr wichtig. Unser Startjahr konnten wir finanziell gut über die Runden bringen. Zur Finanzierung durch die Stadt und die Kirchen kamen Spenden von Privatpersonen aus dem Quartier und von Stiftungen. All diesen Beitragsgebern und Spendern gebührt unser grosser Dank. Detaillierte Angaben zu unseren Finanzen enthält der Finanzbericht auf Seite 10.

Offen ist gegenwärtig, ob und zu welchen finanziellen Bedingungen unsere Vermittlerin weiterhin im LOKAL arbeiten kann. Der Quartiertreff Fluntern wird - wie unsere Nachbarschaftshilfe - von den beiden Kirchen und von der Stadt getragen. Aus unserer Sicht ist das LOKAL weiterhin der ideale Ort für unsere Vermittlungstätigkeit, da wir uns gemäss Statuten als politisch und konfessionell unabhängiger Verein verstehen. Das heisst indessen keineswegs, dass uns eine gute Zusammenarbeit mit den Kirchen nicht sehr wichtig und deren Beiträge für unsere Arbeit unverzichtbar sind.

### Organisation und Support, Sandra Colosio Gerig

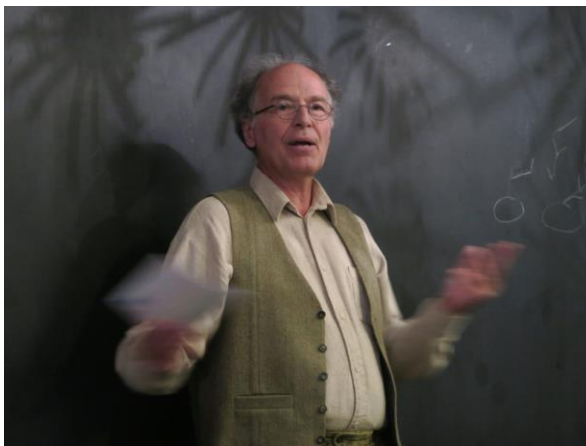
Bei diesem Ressort ging es zunächst um die Rekrutierung der Vermittlerin, die in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten geschah. In der Folge wurden zusammen mit der Vermittlerin die Dokumente für die Zusammenarbeit mit den Anbietern und Nutzern erstellt sowie administrative Abläufe festgelegt.

Die Ressortinhaberin war auch hauptverantwortlich für Organisation und Durchführung der bereits erwähnten Startveranstaltung vom 21. März 2017, die sich unter dem Titel „Mehr Nachbarschaftshilfe schafft Mehrwert“ an Interessierte und Mitglieder wandte.

Der Anlass wurde von über neunzig Personen besucht. In diesem Rahmen konnten sich die Vorstandsmitglieder und die Vermittlerin vorstellen und das Publikum erhielt Informationen zur neu geschaffenen Nachbarschaftshilfe.

Weiter wurde am 14. September 2017 in Zusammenarbeit mit der Vermittlerin ein erster Erfahrungsaustausch für Anbieter durchgeführt, an dem zehn Personen erste Erfahrungen bei ihrem Engagement in der Nachbarschaftshilfe austauschten und diskutierten. Der anschließende Apéro bot Gelegenheit, sich etwas besser kennen zu lernen.

Am 9. November 2017 ging schliesslich ein Dankesapéro für Anbieter und Nutzer über die Bühne. Dreissig Interessierte trafen sich, auch um den Ausführungen unseres Nachbarn und Referenten Franz Ackermann zu folgen. Das Thema „Begegnungen zu einem allgemein menschlichen aber nicht ganz alltäglichen Thema: Reden über leben und sterben“ wurde angeregt diskutiert. Ein gemütlicher Apéro bildete den Abschluss.



Informationen der Vermittlerin, Referat & Gedankenaustausch beim Dankesapéro vom 9.11.

### **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Luzia Vieli-Hardegger**

Eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit bedingt eine aktive Kommunikation. So galt es also zunächst, die Nachbarschaftshilfe im Quartier ins Gespräch zu bringen. Dies geschah im Vorfeld des operativen Starts vom 1. April 2017 durch folgende Massnahmen: gemeinsame Gestaltung eines Flyers, erstes Zusammentragen von Inhalten für die Website und

Präsentation der Nachbarschaftshilfe an der Startveranstaltung „Mehr Nachbarschaftshilfe schafft Mehrwert“ vom 21. März 2017. Im Hinblick auf diese Veranstaltung erschienen Beiträge in der Quartierpresse („Fluntermer“, „Züriberg“, „forum“ der katholischen Kirche, „stern fluntern“ der reformierten Kirche).

Nun ging es darum, weitere Vereinsmitglieder sowie Anbieter und Nutzer der Vereinsangebote zu gewinnen. Dabei half wiederum die Zusammenarbeit mit dem „Fluntermer“, der über die Startveranstaltung berichtete und nach ein paar Monaten ein Interview mit unserer Vermittlerin veröffentlichte. Ein im Spätsommer in Zusammenarbeit mit der Vermittlerin durchgeführter Postversand des Flyers in alle Haushaltungen machte unseren Verein weiter bekannt. Wichtig war auch die Erstellung und ist die laufende Betreuung unserer Website, die einen guten Einblick in unsere Vereinstätigkeit gibt. [www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern](http://www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern)

### **Aktuariat, Ursula Rüegg, ab Ende 2017 ad interim Carola Helga Leubler**

Ursula Rüegg verfasste unsere Sitzungsprotokolle. Leider musste sie sich im Oktober aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig pensionieren lassen und steht nun auch uns nicht mehr zur Verfügung. Wir sind ihr für ihre wertvolle Mitarbeit sehr dankbar und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. An ihrer Stelle konnten wir ad interim Carole Helga Leubler gewinnen, die uns bereits ein ausgezeichnetes Protokoll verfasst hat. Die Mitwirkung in einer solcher Organisation ist neu für sie, weshalb sie sich engagieren, derzeit aber nicht durch eine Wahl verpflichten möchte.

### **Wir freuen uns, dass der Start der NBH Fluntern so gut geglückt ist**

Der Start unserer Nachbarschaftshilfe ist geglückt. In regelmässigen Sitzungen werden wir die laufenden Geschäfte behandeln und unsere Ideen weiter in die Tat umsetzen. Wir danken allen für jegliche Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit für eine gute Sache. Unser wichtigstes Ziel war und ist es, eine gute Vermittlerin zu finden, die sich mit Anbietern und Klienten, mit dem Vorstand wie mit ähnlichen Institutionen gut vernetzt. Wir sind stolz, in der Person von Chantal Langner-Wagner eine ebenso liebenswürdige wie effiziente und einsatzfreudige Vermittlerin, die optimale Besetzung für diese Funktion gefunden zu haben. **Bei ihr wie bei allen Spendern, bei den Freiwilligen und beim Vorstand möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.**

Ruedi Huber, Präsident



Erste Vorstandssitzung am 23.1.17 in der Regulastube



Chantal's Willkommens-Präsentchen für die Mitglieder

## Bericht 2017 der Vermittlerin

Das erste Vereinsjahr der Nachbarschaftshilfe Fluntern war auch für die Vermittlerin ein besonderes Jahr. Es war einerseits geprägt von der Freude, zusammen mit einem engagierten Vorstand sukzessive eine Vision zu realisieren. Andererseits zeigte sich auch, dass einiges an „Knochenarbeit“ zu leisten war.

So wurden im März alle Dokumente für Anbieter/innen, Nutzer/innen und Mitglieder erstellt sowie die administrativen Arbeitsabläufe definiert, sodass im April mit dem operativen Start begonnen werden konnte. Ebenfalls fand Ende März die Informationsveranstaltung statt, an welcher sich bereits viele Mitglieder, Anbieter/innen und einige Nutzer/innen gewinnen liessen.

Im April konzentrierte sich die Vermittlerin auf die persönlichen Gespräche mit den Anbieter/innen und tätigte erste Vermittlungen. Sie stellte erfreut fest, dass sich die Fluntermer sehr hilfsbereit zeigen. Ziel für 2017 war es, noch mehr Anfragen für nachbarschaftliche Dienstleistungen und in der Folge mehr Nutzer/innen zu bekommen.

Ende August wurde der Flyer der Nachbarschaftshilfe Fluntern per Massenversand an alle Haushalte in 8044 (ohne Gockhausen) durch die Post verteilt. Dieser Versand führte zu einem grossen Rücklauf. Sowohl neue Anbieter/innen, neue Mitglieder und Sponsoren als auch neue Nutzer/innen konnten gewonnen werden. Die Anfragen stiegen durch den Versand ebenfalls deutlich.

Im September wurde der erste Erfahrungsaustausch (ERFA) inkl. Apéro für die Anbieter/innen durchgeführt. Der Anlass wurde von den anwesenden Personen sehr begrüsst, und es fand ein interessanter Austausch an ersten Erfahrungen statt. Ebenfalls gab es die Möglichkeit, Fragen im Zusammenhang mit der Nachbarschaftshilfe zu thematisieren. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei welcher der anschliessende Apéro auch Gelegenheit bot, sich noch etwas näher kennen zu lernen. Es ist geplant, die ERFA-Veranstaltung jeweils einmal im Jahr durchzuführen.

Im November fand der erste Dankesapéro im Quartiertreff LOKAL statt. Eingeladen waren alle Anbieter/innen und Nutzer/innen. Vor dem Apéro hielt ein Anbieter einen anregenden Vortrag zum Thema 'Begegnung zu einem allgemein menschlichen, aber nicht ganz alltäglichen Thema: Reden über leben und sterben'.

Zahlen (Stand Mitte Dezember 2017):

Anzahl Anbieter/innen	76
Anzahl Nutzer/innen	56
Anzahl Mitglieder	167
Anzahl Sponsoren	19



Total aller Anfragen	89
Provisorisch vermittelt	11, d.h. Vermittlung fand statt, Feedback, ob Anfrage auch durch diese Person ausgeführt wird, ist noch ausstehend
Etabliert	15, d.h. regelmässige und wiederkehrende Einsätze
Beendet	32 (21 einmalige Anfragen wurden vermittelt, 11 davon fanden eine Lösung ausserhalb der NBH, 2 wurden weitergeleitet an eine andere NBH)
Offene Anfragen	31 (viele wurden gemeldet, sind aber noch nicht dringend zu vermitteln)

Total geleistete Arbeitsstunden von Anbieter/innen	120.25
Total Einsätze von Anbieter/innen	95
Total gefahrene km	115

Die Art der Anfragen ist/war sehr vielfältig. Um einige Beispiele zu nennen: einkaufen mit jemandem oder für jemanden, begleiten zu Arztterminen, Gesellschaft leisten, spazieren, Katzenfütterung, Fahrdienst, Pflanzen giessen während Ferienabwesenheiten, kochen bei Familien, Näh- und Flickarbeiten, handwerkliche Tätigkeiten (Spiegel aufhängen, Pult transportieren, Küchenschränke wieder richtig einstellen etc.), notfallmässige Unterstützung im Haushalt, Terrasse sauber machen, Kinderbetreuung, Computerhilfe, Handyhilfe, Gartenarbeiten, Konversation in Fremdsprache. Das Angebot ist ebenfalls sehr breit und umfasst neben den bereits genannten Dienstleistungen beispielsweise auch Nachhilfestunden in Französisch.

Die Vermittlerin hatte im September Gelegenheit, bei der ersten Sitzung des sogenannten FlunterNetz dabei zu sein. Eingeladen wurden Vertreter/innen von Institutionen und Vereinen in Fluntern, welche sich mit sozialen und sozio-kulturellen Fragestellungen befassen oder sich dafür interessieren. Es fand ein guter Austausch zwischen Altersheimen, Schule, Nachbarschaftshilfe, Quartiertreff Lokal, Quartierverein etc. statt. An zwei Sitzungen pro Jahr sollen neue, wertvolle Kontakte geknüpft werden.

Zweimal pro Jahr nimmt die Vermittlerin auch am Sozialrapport von Hottingen/Fluntern teil, der ebenfalls das Netzwerk stärken soll. Zudem besucht sie einen Erfahrungsaustausch aller Vermittlerinnen der städtischen Nachbarschaftshilfen sowie die Supervisionsgruppe der Vermittlerinnen.

Als Dankeschön für den gelungenen Start der Nachbarschaftshilfe Fluntern wurde an alle Beteiligten der Nachbarschaftshilfe Fluntern ein Päckchen mit drei Tartufi von unserem Quartierladen 'Ultimo Bacio' verteilt, der sich freundlicherweise an den Kosten beteiligte. Die Vermittlerin freut sich über das gelungene erste Vereinsjahr mit vielen schönen Begegnungen und dankt allen für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung.

Chantal Langner-Wagner, Vermittlerin

## Finanzbericht NBH Fluntern

per 31.12.2017

	Budget 2017		2017	Budget 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>							
Nettolohn Vermittlung + Freiwilligen-Mgt	8'250		8'539	9'281		9'281	
Sozialversicherungen			1'289	1'337		1'238	
Unfallversicherung			86	100		100	
Freiwilligen-Betreuung			636	200			
<b>Büroaufwand</b>							
Miete	4'500		545	1'500		1'000	
<b>Administration</b>							
Informatik (Laptop + Internet)	1'000		0	100		200	
Handy-Abo	400		328	400		400	
Versicherungen (vom Förderverein bez.)	0		0	0		0	
Büromaterial, Porti	2'000		1018	1'200		1'000	
<b>Kommunikation</b>							
laufende Druck- und Gestaltungskosten	1'000		573	700		500	
<b>Veranstaltungen</b>							
Mitgliederversammlung etc	1'000		0	1'000		1'000	
Freiwilligenanlass	1000		289	500		1000	
Div. Aufwand	1000		92	100		981	
<b>Laufender Aufwand total</b>	<b>20'150</b>		<b>13'375</b>	<b>16'418</b>		<b>16'700</b>	
<b>Gründungs-Aufwand</b>							
Vereinsgründung: Druck Statuten	0		150	0		0	
öfft. Gründungsversammlung (=1. GV)	1'000		758.05	0		0	
Druck Vorflyer, Flyer, Merkblätter etc	1'000		281	0		0	
Website	2'000		0	0		0	
Büroeinrichtung	2'000		1623	0		0	
<b>Total Gründung</b>	<b>6'000</b>		<b>2'812</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Eigenleistungen</b>							
Eigenleistung Website (FNBH)		2'000	0	0		0	0
Eigenleistung Quartiertreff LOKAL		4'500	0	0		0	0
		<b>6'500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwand inkl. Eigenleistungen</b>	<b>19'650</b>	<b>0</b>	<b>16'187</b>	<b>16'418</b>		<b>16'700</b>	
<b>Finanzierungsplan</b>							
Reformierte Kirchgemeinde Fluntern		1'500	1'636	1'500		1'500	
Katholische Kirchgemeinde St. Martin		1'500	1'636	1'500		1'500	
Kontraktmanagement (Soz. Dienste Zürich)		4'000	6'000	6'000		?	
Quartierverein Fluntern		2'000	0	0		0	
zurückgestellter Betrag von AG Äter werden in Fluntern*		1'000	758	0		0	
<b>Spenden/Gönner:</b>		8'000		6'000		6'000	
M. & J. Jacobs			5'000				
Baugarten-Stiftung			1'000				
Hatt-Bucher-Stiftung			1'000				
Stiftung "Anonym"			5'000				
Locher-Hofmann-Stiftung			2'000				
Spenden Private			694	1'000			
Mitgliederbeiträge (MGB) a Fr. 40.-		2'000	1'000	1'100		1'000	
Mitgliederbeiträge (MGB) a Fr. 50.-			1800	1800		1200	
<b>geplante Einnahmen</b>		<b>20'000</b>	<b>27'324</b>	<b>18'900</b>		<b>11'200</b>	
<b>Gewinn/Verlust</b>		<b>350</b>	<b>11'137</b>	<b>2'482</b>		<b>-5'500</b>	
<b>Vereins-Vermögen</b>		<b>350</b>	<b>11'137</b>	<b>13'619</b>		<b>8'119</b>	

## Vereinsversammlung Nachbarschaftshilfe Fluntern vom 22. März 2018

### Traktandum 7 – Antrag auf Statutenänderung

Damit das Kantonale Steueramt den Verein Nachbarschaftshilfe Fluntern als gemeinnützig und steuerbefreit anerkennt und ihn berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen, verlangt es kleine Präzisierungen in den Statuten. Um seinen Wünschen Folge zu leisten, beantragt der Vorstand eine Anpassung der Artikel 1 und 6:

#### **Art. 1 Name, Sitz und Zweck**

##### **Bisher:**

*Der „Verein Nachbarschaftshilfe Fluntern“ ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Zürich. Er verfolgt den Zweck, mit Hilfe von Freiwilligen für die Quartierbevölkerung nachbarschaftliche Hilfeleistungen zu organisieren und dadurch den generationenübergreifenden Zusammenhalt im Quartier zu fördern. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und beabsichtigt keinen Gewinn. Er versteht sich als Ergänzung zu andern Anbietern.*

##### **→ Neu:**

*Der „Verein Nachbarschaftshilfe Fluntern“ ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Zürich. Er verfolgt den Zweck, mit Hilfe von Freiwilligen für die Quartierbevölkerung nachbarschaftliche Hilfeleistungen zu organisieren und dadurch den generationenübergreifenden Zusammenhalt im Quartier zu fördern. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig. **Er verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.** Er versteht sich als Ergänzung zu andern Anbietern.*

#### **Art. 6 Auflösung des Vereins**

##### **Bisher:**

*Bei Auflösung des Vereins wird ein allfälliges Vermögen an eine andere gemeinnützige Organisation mit verwandter Zielsetzung übertragen.*

##### **→ Neu:**

*Bei Auflösung des Vereins **werden die verbleibenden Mittel einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz und gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zugewendet. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.***

---

#### **Nachbarschaftshilfe Fluntern**

Chantal Langner-Wagner  
Voltastrasse 58, 8044 Zürich  
Tel. 079 617 92 40  
E-Mail [fluntern@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:fluntern@nachbarschaftshilfe.ch)

#### **Öffnungszeiten**

Montag 13.00 bis 15.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr  
Ausserhalb der Öffnungszeiten ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.

<https://www.nachbarschaftshilfe.ch/>

Spendenkonto: PC 61-921394-1  
IBAN CH95 0900 0000 6192 1394 1

<https://www.nachbarschaftshilfe.ch/hilfe-finden/fluntern>